

Bern

Aufgetischt Restaurant Noa, Bern

Business-Lunch in luftiger Höhe



Kann das gut gehen? Ein aufwendig gestaltetes Restaurant mit gehobenen Preisen zu eröffnen, **hier draussen an der Murtenstrasse** zwischen der früheren Zentralwäscherei und der neuen Kehrtrichteranlage? Die Wirtin Christine Begert hat es mit dem Restaurant Noa gewagt. Seit Mitte Januar wird hier im fünften Stock der Wohnüberbauung Murtenstrasse 143 gekocht.

Die Öffnungstage - Montag bis Freitag - lassen es vermuten: Hier wird **Business-Kundschaft angesprochen**. Das Lokal ist überraschend voll an diesem Mittag; unter den Gästen dominieren in der Tat Hemden und Blusen. Die neuen Gäste werden zwar von vorbeigehenden Kellnern begrüsst; noch angenehmer wäre es jedoch, einen Platz zugewiesen zu bekommen. So suchen die Besucher zuerst auf der grossen, sonnigen Terrasse nach zwei freien Plätzen - werden aber von den verschiedenen «Reserviert»-Schildchen wieder ins Innere des Lokals verwiesen.

Man lässt einen Blick durch den grossen Raum schweifen und staunt: In Sachen Innenarchitektur war hier ein Profi am Werk. Ein dunkler Holzboden, als Kontrast dazu eine unverputzte Betondecke, lange Holzische und -bänke und eine schmucke Digestif-Bar

versprühen wohligen Charme. Die bis zum Boden reichenden Fenster lassen direkt auf die gegenüberliegenden Baumwipfel blicken. Auf der anderen Seite reicht die **Aussicht bis zum Könizberg**. In der offenen Küche hantieren fleissig die Köche. Einen Tick zu künstlich wirkt das zu Deko-Zwecken an der Wand gestapelte Feuerholz. Und: Das chice Interieur sagt uns auch, dass hier nicht allzu günstig gespiesen wird.

Abends trumpft das Noa mit einem Holzkohlegrill und grosser Fleischauswahl auf. Doch auch die Mittagkarte hält eine grössere Auswahl bereit: Ein Vegi- und vier Fleischgerichte - jeweils mit Suppe oder Salat - sowie drei Salatkreationen. Wir testeten den «Tagesbraten vom Grill», heute ein Zwiebelrostbraten mit Peperonirisotto und Bärlauchpesto (Fr. 19.50). Das Schweinefleisch hat einen **feinen Grillgeschmack**, das Fett ist zart und muss nicht weggeschnitten werden. Das auf den Teller geträufelte Pesto aus Bärlauch ergänzt das Bratenstück und das Peperonirisotto ist al dente gekocht, wie man es sich wünscht.

Etwas weniger zufrieden ist die Begleiterin mit dem vegetarischen Menü, einem Spargelflan mit Tomatenschaum und Pilzschnitte (Fr. 18.50). Der Teller kommt zwar ausgesprochen schmuck daher. Doch das Brot für die Pilzschnitte hätte vorher geröstet werden sollen, um der Pilz-Last besser standzuhalten. Der Spargelflan befindet sich in einem Glas in der Mitte des Tellers

und ist mit Kresse garniert. Doch wenn man sich schon die Mühe macht, Spargeln zu Flan zu verarbeiten, könnte man diesem nicht noch einen weiteren Geschmack beifügen? Irritiert ist die Begleiterin **von der plötzlich auftauchenden Süsse** auf dem Teller. Sie kommt, wie sich herausstellt, vom Marzipan, mit welchem das Flan-Glas auf den Teller fixiert wurde.

Zum Abschluss bestellen wird bei der unaufdringlich freundlichen Kellnerin einen **«Espresso Plus»** (bzw. «Kaffee Plus», je Fr. 8.-): Auf einem Holzbrettchen wird zusammen mit dem Espresso ein Desserthäppchen serviert, heute etwas Quittencrème. Prädikat: nachahmenswert. *Adrian Sulc*

Die Rechnung, bitte

Karte: Frühstück, Mittagsmenüs, abends à la carte mit Schwerpunkt Fleisch vom Holzkohlegrill. Dazu Bar- und Lounge-Angebot mit Cocktails und Apéroplättchen.

Preise: Mittagsmenüs 18.50 oder 19.50 Franken, Vorspeisen 9 bis 19 Franken, Hauptgänge 25 bis 69 Franken.

Kundschaft: Berufstätige aus der Umgebung sowie Seminarteilnehmer aus den Restaurant-eigenen Tagungsräumen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 23.30 Uhr.

Adresse: Noa Restaurant Bar Grill, Murtenstrasse 143A, Bern, Tel. 031 381 07 60, www.noa-restaurant.ch

Weitere Aufgetischt-Folgen auf www.aufgetischt.derbund.ch

Poker um Sinfonieorchester im Bieler Stadtparlament

Der Bieler Stadtrat erteilt mehreren Sparvorschlägen der Regierung eine Absage.

Paukenschlag am Donnerstagabend im Bieler Stadtparlament: Kulturdirektor Cédric Némitz zog den Vorschlag des Gemeinderates, durch die Umwandlung des Berufsorchesters in ein Projekt-Orchester 360 000 Franken einzusparen, zurück. Der Vorschlag habe nicht den nötigen Rückhalt gefunden, begründete Némitz den Rückzug. Es gelte auch die fast 14 000 Unterschriften zu beachten, die für den Erhalt des Berufsorchesters gesammelt worden sind.

Die Fraktionen FDP/EVP/EDU und Grünliberale hatten beantragt, die Kürzung der Subvention beizubehalten, aber dem Theater Orchester Biel Solothurn zu überlassen, wo es sparen will. Némitz meinte, dieser Vorschlag müsse zuerst auf seine Auswirkungen hin überprüft werden. Die SVP hatte sich vehement für die Einsparung eingesetzt. SP und Grüne hatten engagiert dagegen votiert.

Rückzug auch beim Museum

Auf Anregung der SP zog Némitz einen zweiten Punkt zurück: die Einsparung von 185 000 Franken beim Neuen Museum Biel. Dieses hätte voraussichtlich eine Abteilung schliessen müssen. Némitz will nun zusammen mit dem Museum nach Sparmöglichkeiten suchen.

Eine grosse Mehrheit sprach sich dagegen aus, die Kürzung von knapp 40 000 Franken beim Beitrag an den Tierpark weiterzuführen. Der Park kann also wieder über die frühere Subvention

von 120 000 Franken verfügen. Mit der Kürzung hätte er nur noch fünf Jahre überleben können. Der Gemeinderat hatte argumentiert, das hohe Eigenkapital lasse eine solche Durststrecke zu. Die Fraktion FDP/EVP/EDU hatte erfolglos eine Halbierung der Kürzung vorgeschlagen.

Lokalsender verlieren Subvention

Eine grosse Mehrheit war dagegen, in den Aussenquartieren die Strassenreinigung zu reduzieren sowie den Aufwand für den Strassenunterhalt während vier Jahren zu halbieren. Hingegen bleibt die Hälfte der öffentlichen Toiletten geschlossen, und die Haltestellen-Dichte im öffentlichen Verkehr wird wo möglich reduziert.

Schliessen muss nach Angaben einer Stadträtin die Ludothek. Nachdem der Stadtrat ganz knapp die Streichung der Subvention von 40 000 Franken beschlossen hat, werde die Ludothek die Miete nicht mehr bezahlen können.

Einschränken müssen sich die zweisprachigen elektronischen Lokalsender Telebielung und Radio Canal 3. Sie verlieren gemeinsam 150 000 Franken Unterstützung der Stadt.

Spardebatte geht weiter

Der Stadtrat führte diese Diskussionen im Rahmen der am Mittwochabend begonnenen zweitägigen Debatte über ein vom Gemeinderat vorgeschlagenes Spar- und Steuererhöhungspaket im Umfang von 29 Millionen Franken («Bund» von gestern). Die verbleibende zweite Hälfte der Haushaltsanierungsmassnahmen wird im Mai diskutiert werden. (sda)

Anzeige

INFORMATIONEN ABEND FÜR WERDENDE ELTERN

FASZINATION GEBURT

Jede Geburt ist ein faszinierendes Grossereignis. Bereits lange im Voraus ist eine gezielte Vorbereitung wichtig, damit Mutter und Kind vor und nach dem grossen Tag bestmöglich umsorgt und betreut sind.

Öffentlicher Anlass zur Vorbereitung auf die Geburt

An unserer Informationsveranstaltung sind verschiedene Fachpersonen anwesend, die im Lindenhofspital vor und nach der Geburt für das Wohl und die Sicherheit von Mutter und Kind sorgen: Hebammen, Gynäkologen, Kinderärzte, Pflegefachfrauen und Stillberaterinnen.

DIENSTAG, 5. MAI 2015, 19.30 – 21.00 UHR
Lindenhofspital, Schulgebäude, Grosser Saal,
Bremgartenstrasse 121, 3012 Bern

Anfahrt mit dem Bus Nr. 12 bis Endstation Länggasse oder Postauto-Linien 102 bis 106, Haltestelle Lindenhofspital. Mit dem Auto: Parkplatz Lindenhofspital (nur beschränkt Parkplätze vorhanden) oder P + R Neufeld.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.lindenhofgruppe.ch



Natürlicher luxuriöser Schlaf aus Finnland



In einer Symbiose aus Handwerk, Design, natürlichen Materialien und stilvollem 5-Sterne-Schlafkomfort entstehen bei FENNOBED seit über 25 Jahren traumhafte Schlafmöbel nach traditionellen Maßstäben. Bekannt unter den Begriffen amerikanische Betten, Hotelbetten oder Boxspringbetten, gilt dieses Bettsystem als das einzige Premiumsystem weltweit, was seine Wurzeln traditionell in Skandinavien hat.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation bietet ein vielfältiges Angebot an Boxspringbetten und Zubehör aus eigener Manufaktur für besonders erholsame Nachtruhe. Die finnische Eigenmarke MATRI mit den einzelnen Komfortbausteinen ermöglicht, dass Sie Ihr Bett über drei Ebenen ganz persönlich auf Ihre Bedürfnisse konfigurieren können. Das garantiert eine punktgenaue Abstimmung des Schlafkomforts - hundertprozentig eingestellt auf die eigene Physiognomie und die individuellen Schlafgewohnheiten.

Natürlich sind alle Bettelemente reine EU-Produkte und werden mit hochwertigen, natürlichen und zertifizierten Materialien handgefertigt.

Mit der edlen Zubehörsammlung der skandinavischen Partnermarken kann das Schlafmöbel immer wieder neu und ganz nach Ihrem Geschmack inszeniert werden. Viele Kunden wünschen sich nicht nur einen ergonomisch gesunden und wohlthuenden Schlaf, sondern auch ein ästhetisch abgestimmtes, repräsentatives Ambiente.

Kennenlernen kann man den luxuriösen Schlafkomfort von FENNOBED auch im Herzen der Schweiz, in den Showrooms in Bern und Zürich. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fennobed.ch.

xxx Letzte Tage xxx
TOTAL AUSVERKAUF
von 10'000 hochwertigen
LEDERJACKEN!!!

Sie machen die Preise!
Jede korrekte Offerte wird
akzeptiert - alles muss weg!
Effingerstrasse 23, 3008 Bern
YouTube: *Ledermode Paradies*

Veranstaltungsreihe der
Christkatholischen Kirche Bern
Denkpausen über Mittag -
musikalisch begleitet

Kirche St. Peter und Paul
beim Rathaus, jeweils dienstags
von 12.15 - 12.45 Uhr

Gedanken zum Thema:
Was ist Wahrheit?

21. April 2015

Es sprechen und musizieren für Sie:
Christian Meyer, OSB
Abt von Engelberg

Franziska Wigger Gesang und
Hanspeter Wigger Alphorn

www.bernerspurenuche.ch

BERNERSPUREN SUCHE

triple gallery KLASSIK PUR

Sonderausstellung

10. April bis 9. Mai 2015
Do, Fr, Sa, 14.30 – 18.30 Uhr

Henry Moore

Graphiken und Zeichnungen

Prähistorische Idole aus Marmor, Stein,
Alabaster, und Ton; griechische, hellenistische
und römische Skulpturen.

Ausserdem kleine Meisterzeichnungen von
A. Maillol, A. Marquet, L. Fini und A. Dunoyer
de Segonzac.

lebendig – kreativ – aktuell

triple gallery Ulrike Feuz
Römerstrasse 26, 3047 Bremgarten b. Bern,
Eckhaus Römerstrasse/Kunoweg
Tel. 031 301 91 32, info@triplegallery.ch
www.triplegallery.ch

In 13 Minuten ab Bern HB vis-à-vis Hotel Schweizerhof mit Bus Nr. 21 «Bremgarten» bis Kunoweg, von dort Wegweiser – 2 Min. zu Fuss.
Mit Auto: Autobahnausfahrt «Neufeld». Richtung Bremgarten. Vom Dorfzentrum links via Kalchackerstrasse bis Wegweiser Kunoweg/Triple Gallery. Parkplätze vor der Galerie.

Ya.cht

adbox.ch bringt Ihre Kleininserate
einfach und schnell in die Presse.

adbox.ch
einfach inserieren